

Herbizide im Sommergetreide

Generell gilt, dass Unkraut vor dem Stadium Ende Bestockung bekämpft sein sollte. Bei Anwendung eines Pflanzenschutzmittels muss der angegebene Abstand zu Oberflächengewässern eingehalten werden. Ist keine Abstandsauflage angegeben, muss der Anwender dafür sorgen, dass kein Pflanzenschutzmittel ins Oberflächengewässer gelangt. Zu berücksichtigen sind die Windrichtung auf dem Schlag, die Hanglage der Parzelle sowie der Druck mit welchem die Tankmischung ausgebracht wird.

Unkrautbekämpfung auf Standorten ohne Ungräser

Hauptunkräuter im Sommergetreide sind Knöterich, Weißer Gänsefuß, Melde, Kamille, Klette, Taubnessel, Mohn, Saatwucherblume, Distel, Ehrenpreis und Vogelmiere. Mehrere Produkte bekämpfen Vogelknöterich, Land-Wasserknöterich, Windenknöterich und Flohknöterich. Die Biathlon-Produkte sowie andere Florasulam-haltige Mittel, aber auch Fluroxypyr-haltige Herbizide sind hier zu empfehlen.

Innerhalb der Wasserschutzzonen ist die Anwendung von Tritosulfuron (Biathlon-Produkte) abzuraten, gesetzlich bindend ist ihr Verzicht nicht. Als Alternativ-Herbizid kann Buttress eingesetzt werden. Der Wirkstoff 2,4 DB hat eine gute Wirkung gegen Weißen Gänsefuß, wirkt leider nicht gegen Knöteriche, Kletten, Taubnessel, Vogelmiere und Kamillen.

Mecoprop-P aus Duplosan KV-P wirkt besser gegen Kletten, allerdings nicht gegen Kamille, Knöteriche und Taubnesseln.

Auf den Wirkstoff Dichlorprop-P (Duplosan Super) sollte verzichtet werden. Sie sollten daher gegen Knöteriche Primus, Primstar oder Kart anwenden. Als Verstärker in der Tankmischung kann Cameo SX zugemischt werden, je nach Größe der eventuell vorhandenen Disteln bis zu 45 gr/ha.

Mögliche Tankmischungen



Buttress 3 l/ha + Primus 50 ml/ha + Cameo SX 25 gr/ha

(Zulassung Buttress : Gerste, Hafer, Weizen. Zulassung Cameo SX : Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)

oder

Duplosan KV-P 2 l/ha + Primstar 1 l/ha + Cameo SX 35 gr/ha

(Zulassung Duplosan KV-P: Gerste, Hafer, Weizen. Zulassung Primstar: Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)

Alternativ zu Buttress und Duplosan KV-P kann Kart eingesetzt werden. Kart wirkt nicht gegen Weißen Gänsefuß, daher sollte die volle Aufwandmenge Cameo SX zugemischt werden um eine zufriedenstellende Wirkung gegen Mill zu erreichen.



Kart maximal 1,2 l/ha + Cameo SX 45 gr/ha

(gut wirksam gegen Disteln ab einer Wuchshöhe von 10 cm)

(Zulassung Kart: Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)



Sie sollten aus Gründen der guten-fachlichen-Praxis innerhalb der Wasserschutzzonen auf Allié Express und Isomexx verzichten. **Es ist wichtig, dass auf den verschiedenen Parzellen innerhalb von einem Schutzgebiet differenzierte Wirkstoffe zur Anwendung kommen.** Idealerweise würden Sie sich mit ihrem Feldnachbarn absprechen und jeder eine Tankmischung mit anderen Wirkstoffen ausbringen. Durch den Einsatz der richtigen Produkte kann jeder einzelne Landwirt zur Entspannung der Situation beitragen, auch wenn er keine Parzellen in einem Wasserschutzgebiet bewirtschaftet.

Mögliche Tankmischungen ausserhalb von Wasserschutzzonen

Biathlon 70 gr/ha + Cameo SX 30 gr/ha

(Zulassung Biathlon: Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen. Zulassung Cameo SX: Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)

oder

Biathlon Duo 70 gr/ha + Cameo SX 20 gr/ha

(Zulassung Biathlon Duo: Gerste, Hafer, Triticale, Weizen. Zulassung Cameo SX: Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen)

Tankmischungen im Sommergetreide außer Triticale & Roggen

Allié Express 20 gr/ha + Duplosan Super 2,5 l/ha

(Zulassung Allié Express: Gerste, Hafer, Roggen, Triticale, Weizen. Zulassung Duplosan Super: Gerste, Hafer, Weizen)

Saatwucherblumen werden sehr gut von Cameo SX (45 gr/ha) und Biathlon (70 gr/ha) erfasst. Distel- & Ampfer-Spezialisten sind Cameo SX und Biathlon.

Unkrautbekämpfung auf Standorten mit Ungräser

Die Haupt-Ungräser sind Flughafener, einjährige Rispe, Windhalm und Ackerfuchsschwanz. Ackerfuchsschwanz oder Windhalm die sich bereits im Stadium Anfang Bestockung befinden, sollten im **Sommerweizen** mit Sigma Maxx, oder Othello bekämpft werden. Hussar Ultra darf lediglich in Sommertriticale gegen Windhalm eingesetzt werden. Sie sollten den 75 ml/ha Hussar Ultra ebenfalls 1 l/ha Actirob B zumischen. In anderen Sommerungen hat Hussar Ultra keine Zulassung. Othello ist in **Sommerweizen** und **Sommertriticale** mit 1,2 l/ha zugelassen.

	<p><u>Tankmischungen in Sommerweizen, Sommertriticale & Sommerroggen:</u></p> <p>Sigma Maxx maximal 0,9 l/ha + Primus 80 ml/ha</p> <p><u>Tankmischungen in Sommerweizen & Sommertriticale</u></p> <p>Othello maximal 1,2 l/ha</p> <p>Othello hat keine zufriedenstellende Wirkung gegen Vogel- & Windenknöterich, Weisser Gänsefuss und Storchschnabel.</p>	
--	---	--

In **Sommergerste** kann Ackerfuchsschwanz, Windhalm und Flughafener mit Axial oder Foxtrot bekämpft werden. Das Produkt der Wahl sollte Axial sein. Axial bekämpft zusätzlich zu Ackerfuchsschwanz, Windhalm und Flughafener auch Raygras und einjährige Rispe. Gegen zweikeimblättrige Unkräuter kann Axial Primus und Biathlon zugemischt werden.

	<p><u>Tankmischungen in Sommergerste, Sommertriticale & Sommerweizen:</u></p> <p>0,9 l/ha Axial + 100 ml/ha Primus</p>	
oder		
<p><u>Tankmischungen in Sommergerste, Sommertriticale & Sommerweizen:</u></p> <p>0,9 l/ha Axial + 70 gr/ha Biathlon + 25 ml/ha Primus</p>		

Weil Flughäfer aus tieferen Bodenschichten auflaufen kann, ist es durchaus möglich, dass zwei Herbizidmaßnahmen pro Schlag notwendig sind um alle Pflanzen abzutöten. Die erste Herbizidmaßnahme zielt vorrangig auf 2-keimblättrige Unkräuter, die zweite Behandlung, nach dem Auflaufen des Flughäfers, dann gegen einjährige Ungräser.

„Bestockungsunkräuter“ d.h. Unkräuter die das Getreide an einer guten Bestockung hindern (z.B. Vogelmiere, Ehrenpreis) sollten spätestens zu Bestockungsbeginn bekämpft werden weil sonst Triebe und somit Ertrag aufs Spiel gesetzt werden.

In **Hafer** ist aktuell kein Herbizid mehr gegen Ackerfuchsschwanz und Windhalm zugelassen. In Sommertriticale darf noch bis zum Saisonende Lexus XPE gegen die beiden Ungräser eingesetzt werden.

Gegen Kletten wird Primus zugemischt.

In Sommertriticale gegen Ackerfuchsschwanz, Windhalm & Unkräuter

Lexus XPE maximal 30 gr/ha + 25 ml/ha Primus

Unkrautbekämpfung in Beständen mit Untersaat

Mit Hilfe von Untersaaten (US) lässt sich im Sommergetreide auf zeitsparende Weise Feldfutter anbauen. Diese aus Gräsern bestehende Untersaat wird beim Greening mit 30% angerechnet. Nach der Ernte der Deckfrucht startet die bereits entwickelte Grasnarbe schnell durch und ermöglicht noch im Herbst einen Schnitt.

Bei der Unkrautbekämpfung der Deckfrucht geht es darum die Leitunkräuter zu bekämpfen ohne die Grasuntersaat zu schädigen. Im Norden des Landes ist diese Praxis in Sommerkulturen gängig und wird gut beherrscht. Problematisch ist allerdings die Bekämpfung der Saatwucherblume zu einem Moment in dem die Grasuntersaat gerade eben das 2-Blatt-Stadium erreicht hat.

Die erschwerte Unkrautbekämpfung ist aber der einzige Grund auf eine Untersaat in einer Getreidesommerung zu verzichten. Eine Untersaat verhindert Nährstoffverluste, Erosion, Wasserverdunstung auf sich erwärmenden Böden und fördert die Humusbildung.

Eine Unkrautbekämpfung im Sommergetreide mit Klee gras-Untersaat ist nur noch mit U 46 M 750 oder Gratil möglich (eine reine Leguminosen-Untersaat ist nicht Greening-kompatibel). Die erste Unkrautbekämpfung kann gegen Weißen Gänsefuß, Hirtentäschel, Storchschnabel, Disteln und Winden mit U 46 M 750 (maximal 2 ltr/ha) erfolgen. Wenn Kletten im Bestand stehen sollte in einer 2. Überfahrt (vor dem Stadium „Fahnenblatt voll entwickelt“), 30 – 40 gr/ha Gratil nachgespritzt werden.



Die Pflanzenbauberatung der Landwirtschaftskammer